[redacted]

Von: [redacted] Im Auftrag von POL-lkahhfst21grundsatz
Gesendet: Freitag, 18. Juli 2014 10:43
An: [redacted]
Betreff: WG: 128 - LStL - WG: Existenz Sportgewalt-Datei Hamburg [#6696]

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Polizei Hamburg
LKA Fachstab FSt 21 (ehemals LKA 02 Grundsatz) Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Tel. [redacted]
Fax
Mail: lkahhfst21grundsatz@polizei.hamburg.de
www.polizei.hamburg.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted] Im Auftrag von POL-polizeipressestelle
Gesendet: Freitag, 18. Juli 2014 10:13
An: POL-lkahhfst21grundsatz
Cc: [redacted]
Betreff: AW: 128 - LStL - WG: Existenz Sportgewalt-Datei Hamburg [#6696]

Guten Morgen!

Bei PÖA liegen keine weiteren Anfragen dieses Themas vor.

Mit freundlichen Grüßen
[redacted]

Polizei Hamburg
Polizeipressestelle /PÖA 1
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Tel. [redacted]
Fax
Mail
polizeipressestelle@polizei.hamburg.de
www.polizei.hamburg.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted] Im Auftrag von POL-polizeioeffentlichkeitsarbeit
Gesendet: Freitag, 18. Juli 2014 06:30
An: POL-polizeipressestelle
Betreff: WG: 128 - LStL - WG: Existenz Sportgewalt-Datei Hamburg [#6696]

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted]
Gesendet: Donnerstag, 17. Juli 2014 17:57
An: POL-polizeioeffentlichkeitsarbeit
Betreff: AW: 128 - LStL - WG: Existenz Sportgewalt-Datei Hamburg [#6696]

LSt 212 / AZ: 10.20-4,2
TgbNr.: 128/07/2014 - 876

Guten Tag,

liegen bei PÖA zum angefragten Thema weitere Presseanfragen, Pressemitteilungen oder andere Befassungen zum angefragten Thema vor?

Eine Antwort bitte ich kurzfristig per E-Mail an [redacted] vom LKA FSt 21 und in Cc an mich zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]
Polizei Hamburg
Leitungsstab / LSt 212
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg
Telefon: [redacted]
Telefax: [redacted]
E-Mail: [redacted]

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted] Im Auftrag von POL-polizeioeffentlichkeitsarbeit
Gesendet: Freitag, 11. Juli 2014 07:56
An: POL-lst
Betreff: 128 - LStL - WG: Existenz Sportgewalt-Datei Hamburg [#6696]

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted]
Gesendet: Donnerstag, 10. Juli 2014 23:53
An: POL-polizeioeffentlichkeitsarbeit
Betreff: Existenz Sportgewalt-Datei Hamburg [#6696]

Anfrage nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie bitten, mir Folgendes zuzusenden:

Wie im Rahmen einer parlamentarischen Kleinen Anfrage im Abgeordnetenhaus Berlin bekannt wurde, existiert bei der Polizei Berlin parallel zur bekannten, bundesweiten Datei "Gewalttäter Sport" noch eine landeseigene Datei "Sportgewalt Berlin".

http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/17/SchrAnfr/s17-13545.pdf

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Information, ob auch bei der Polizei Hamburg eine entsprechende eigene Datei über Sportgewalt geführt wird. Wenn ja, hätte ich gerne eine Kopie der Errichtungsanordnung der Datei und/oder vergleichbarer Dokumente, die u.a. Auskunft geben über

* die polizei- und datenschutzrechtlichen Grundlagen der Datei,
* die die Datei führende Dienststelle,
* die Kriterien, nach denen eine Eintragung in sowie die Löschung aus der Datei erfolgt,
* Art und Weise des möglichen Zugriffs auf die Datei,
* evtl. Vorschriften über die Information der betroffenen Personen über den Eintrag.

Desweiteren hätte ich gerne eine Statistik über die Anzahl der derzeit in der Datei gespeicherten personenbezogenen Datensätze, aufgeschlüsselt nach Vereinszugehörigkeit, Wohnort in Hamburg oder außerhalb, sowie Kategorisierung unter Beschreibungen wie "gewaltbereit", "gewaltsuchend" o.ä.

Dies ist ein Antrag auf Zugang zu Information nach § 1 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG).

Ausschlussgründe liegen m.E. nicht vor. Sofern Teile der Information durch Ausschlussgründe geschützt sind, beantrage ich mir die nicht geschützten Teile zugänglich zu machen.

Ich bitte zu prüfen, ob Sie mir die erbetene Auskunft auf elektronischem Wege kostenfrei erteilen können. Sollte die Aktenauskunft Ihres Erachtens in jedem Fall gebührenpflichtig sein, bitte ich, mir dies vorab mitzuteilen und dabei die Höhe der Kosten anzugeben.

Ich verweise auf § 13 Abs. 1 HmbTG und bitte, mir die erbetenen Informationen baldmöglichst, spätestens nach Ablauf eines Monats nach Antragszugang zugänglich zu machen.

Sollten Sie für diesen Antrag nicht zuständig sein, bitte ich, ihn an die zuständige Behörde weiterzuleiten und mich darüber zu unterrichten.

Ich bitte um eine Antwort in elektronischer Form (E-Mail) und behalte mir vor, nach Eingang Ihrer Auskünfte um weitere ergänzende Auskünfte oder auch um Akteneinsicht nachzusuchen.

Ich bitte um eine Empfangsbestätigung und danke für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Rechtshinweis: Diese E-Mail wurde über den Webservice https://fragdenstaat.de versendet. Antworten werden ggf. im Auftrag der Antragstellenden automatisch auf dem Internet-Portal veröffentlicht. Falls Sie noch Fragen haben, besuchen Sie https://fragdenstaat.de/hilfe/fuer-behoerden/